



DFR – Kurz gesagt

Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

Internationaler Frauentag 2017

Das Motto des Internationalen Frauentags 2017 lautet: "Frauen in einer sich wandelnden Arbeitswelt: die Hälfte der Welt bis 2030". Die Arbeitswelt unterliegt einem Wandel – mit erheblichen Auswirkungen auf Frauen. Auf der einen Seite stehen Globalisierung, die technologische und digitale Revolution sowie die damit einhergehenden Chancen, auf der anderen Seite die wachsende Informalität von Arbeit, unsichere Existenzgrundlagen und Einkommen, neue Finanz- und Wirtschaftspolitiken sowie Auswirkungen auf die Umwelt. Für die wirtschaftliche Stärkung von Frauen müssen all diese Aspekte einbezogen werden.

<http://www.unwomen.de/ueber-uns/kampagnen/internationaler-frauentag.html>

Feministisches Netzwerk gegründet

Gemeinsam für Frauen- und Menschenrechte! Feministisches Netzwerk unterstützt die Proteste und Frauenmärsche in Polen und USA. Überall auf der Welt gehen feministische Bewegungen auf die Straße, um für grundlegende Menschenrechte zu kämpfen. ... Eine neue internationale feministische Bewegung mit einer umfassenden Agenda entsteht und macht deutlich: Feminismus braucht es in Zeiten des globalen Rechtsrucks mehr denn je!“

<https://www.feministischesnetzwerk.org/>

Istanbul Konvention ratifiziert

Die Bundesregierung hat am Internationalen Frauentag am 8. März dem von Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig eingebrachten Gesetzentwurf zum "Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt" zugestimmt. Damit sind die Voraussetzungen für die Ratifizierung der Istanbul-Konvention erfüllt.

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/bundeskabinett-beschliesst-ratifizierung-der-istanbul-konvention-/115120>

Women20 - Was Frauen in Deutschland von der G20 fordern

In einem engagierten und konstruktiven Dialog diskutierten Vertreterinnen unterschiedlicher Frauenverbände aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik am 17. Februar auf einem Dialogforum die Forderungen der W20 2017. Auf der Grundlage der diesjährigen Empfehlungen der W20 konkretisierten und erweiterten die Teilnehmerinnen die drei thematischen Schwerpunkte: Inklusion in den Arbeitsmarkt, finanzielle Inklusion und digitale Inklusion. Die Hauptzielsetzung der Women20 (W20) ist es, die wirtschaftliche Stärkung von Frauen zu einem integralen Bestandteil der G20-Prozesse werden zu lassen

<http://www.w20-germany.org/de/>